

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	XVII
----------------------------	------

Tabellenverzeichnis.....	XIX
--------------------------	-----

1.	Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
1.1	Zum Stellenwert emotionaler Erlebensqualitäten in Lehr-Lern-Prozessen und bei deren Erforschung	1
1.2	Institutionalisierter Zeitdruck und Langeweile im Unterricht – eine paradoxe Koinzidenz?	4
1.3	Erkenntnisinteresse und Aufbau der Untersuchung.....	7
2.	Zeit und Emotionen als Schlüsselgrößen für schulische Lehr-Lern-Prozesse und ihre Erforschung.....	11
2.1	Das Problem (mit) der Zeit als Forschungsgegenstand: Systematisierungsversuche	12
2.1.1	Die konstruktivistische Deutung objektiver, subjektiver und intersubjektiver Zeit von Hasenfratz	14
2.1.2	Ebenen menschlicher Zeitlichkeit sensu Richelle.....	17
2.1.3	Synoptische Verdichtung mit Blick auf die vorliegende Arbeit.....	20
2.2	Die intersubjektive Konstruktion von Zeit in schulischen Bildungsprozessen – Historische und sozio-kulturelle Schlaglichter	22
2.2.1	Historische Meilensteine des schulischen Umgangs mit Zeit.....	22
2.2.2	Der pädagogische Zeitdiskurs im Spiegel der Gesellschaftsentwicklung	25
2.3	Konstruktionen „objektiver“ Zeit in schulischem Bildungsgeschehen und empirischer Lehr-Lern-Forschung	28
2.3.1	Schulbezogene Zeitkategorien und zentrale Begriffsdifferenzierungen	29
2.3.2	Die Variable Zeit in empirischer Lehr-Lern-Forschung und Theoriebildung	32

2.3.3	Zentrale Gestaltungsparameter der Unterrichtszeit und ihre empirische Bedeutung.....	37
2.3.3.1	Strukturelle Parameter als Oberflächenmerkmale der Unterrichtsgestaltung	39
2.3.3.2	Prozessuale Parameter als Ausdruck zeitlicher Abläufe im Unterricht.....	41
2.4	Subjektive Zeit als Erleben und Strukturieren individueller Wirklichkeit.....	47
2.4.1	Systematisierung psychologischer Zeitbegriffe und empirischer Zugänge	47
2.4.2	Chronobiologische Basismechanismen des menschlichen Zeitbewusstseins	51
2.4.3	Zeitliche Wahrnehmung von Ereignissen und Gegenwartserleben	54
2.4.4	Schätzung der Dauer von Ereignissen.....	57
2.4.5	Zeiterleben und emotionale Bewertung von Ereignissen und Ereignisfolgen.....	62
2.5	Emotionen und ihre Bedeutung für Wahrnehmung und Handeln.....	65
2.5.1	Definitionsheterogenität und Abgrenzung affektiver Konstrukte.....	66
2.5.2	Verwobenheit emotionaler, motivationaler und kognitiver Facetten in Wahrnehmungs- und Handlungsprozessen.....	71
2.5.3	Appraisal-Theorien der Emotionsgenese.....	75
2.5.4	Konsequenzen für empirische Zugänge zu Emotionskonstrukten in Unterrichtsprozessen	79
2.6	Zeit und Emotionen – Integration der Theoriestränge und Zwischenfazit	83
3.	Langeweile als emotionales Erleben ungenutzter Zeitpotentiale: Konstruktverständnis, Modellierungen, Forschungsstand	89
3.1	Definition und Abgrenzung des Langeweilekonstrukts	89
3.1.1	Frühe Definitionsversuche und Minimalkonsens	89
3.1.2	Verortung des Langeweilekonstrukts im Spektrum emotional-motivationaler Regulationsinstanzen.....	95
3.1.2.1	Funktionalistisches Emotionsparadigma und Überlegungen zur Funktionalität von Langeweile	95

3.1.2.2	Langeweile als bewusstseinspflichtige Emotion im engeren Sinne	98
3.1.2.3	Diskussion von Langeweile als Antagonist von Interesse.....	101
3.1.3	Langeweile als Emotion – Klassifikationsversuch und Komponenten	104
3.2	Phänomenologie und Ausdifferenzierung des Langeweilekonstrukts	109
3.3	Referenzmodelle der Entstehung und Wirkung von Langeweile	115
3.3.1	Modell schulischer Langeweile von Robinson	116
3.3.2	Aktualgenese der Langeweile von Hill & Perkins.....	118
3.3.3	Personenbezogene Entstehungskonstellationen von Langeweile von De Chenne & Moody	122
3.3.4	Zusammenfassende Bewertung der Modellierungen	124
3.4	Forschungsstand zu Langeweile im Untersuchungsfeld Schule.....	126
3.4.1	Vorkommen und Ausmaß von Langeweile in Schule und Unterricht.....	127
3.4.2	Entstehungsbedingungen unterrichtlicher Langeweile	133
3.4.2.1	Situative Bedingungsfaktoren.....	135
3.4.2.2	Personenbezogene Bedingungsfaktoren	143
3.4.3	Strategien der Bewältigung von Langeweile im unterrichtlichen Kontext.....	151
3.4.4	Begleiterscheinungen und Wirkungen von Langeweile in Schule und Unterricht.....	158
3.5	Entstehung und Wirkung unterrichtlicher Langeweile – Zusammenfassung und mehrbenenanalytische Modellierung des Gegenstandsbereichs.....	161
4.	Zielsetzung und Methodik der empirischen Untersuchung.....	169
4.1	Zielspektrum der Studie und forschungsmethodische Implikationen	169
4.2	Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen.....	172
4.3	Methodik	181
4.3.1	Untersuchungsdesign	181
4.3.2	Stichprobe	184
4.3.3	Operationalisierung der Produktdaten.....	185
4.3.3.1	Erhebung individueller Eingangsvoraussetzungen	185

4.3.3.2	Erfassung von Lernleistungen	188
4.3.3.3	Erhebung von retrospektiven Bilanzierungen des Unterrichtsgeschehens	190
4.3.4	Operationalisierung der Prozessdaten	192
4.3.4.1	Systematische Beobachtung des Unterrichtsgeschehens	192
4.3.4.2	Prozessbegleitende Erhebung des Unterrichtserlebens von Lehrenden und Lernenden	197
4.3.4.3	Erhebung der außerunterrichtlichen Lernzeitnutzung	199
4.3.5	Verfahren der Datenanalyse	201
5.	Empirische Befunde	205
5.1	Strukturelle und prozessuale Muster der Zeitnutzung im Rechnungswesenunterricht	205
5.1.1	Ausnutzung der Unterrichtszeit.....	205
5.1.2	Monotonie und Abwechslungsreichtum im Unterrichtsprozess	212
5.1.3	Interaktionsschwerpunkte	218
5.2	Ausmaß und Variabilität unterrichtlicher Langeweile im Fach Rechnungswesen.....	222
5.2.1	Ausmaß von Langeweile im Unterrichtsprozess.....	222
5.2.2	Lineare Verläufe der Langeweile im Untersuchungszeitraum	231
5.2.3	Variabilität des Langeweileerlebens	235
5.3	Bedingungsfaktoren der Schülerlangeweile in Unterrichtsprozessen.....	239
5.3.1	Deskriptive Charakteristika und Zusammenhänge der relevanten Prädiktoren.....	239
5.3.1.1	Methodisch-didaktische Facetten und subjektive Passung von Person und Situation.....	240
5.3.1.2	Personenbezogene Merkmale.....	242
5.3.2	Mehrebenenanalyse des Einflusses situativer und personenbezogener Bedingungsfaktoren auf das Ausmaß der Unterrichtslangeweile	247
5.4	Kurzfristige Wirkungen unterrichtlicher Langeweile	256
5.4.1	Wirkung auf den Wissenserwerb.....	256
5.4.2	Wirkung auf retrospektive Bilanzierungen des Unterrichts.....	262
5.4.2.1	Wirkung auf emotional-motivationale Bilanzierungen.....	262
5.4.2.2	Wirkung auf die Einschätzung der Unterrichtsqualität und Zufriedenheit mit der Lehrkraft.....	267

6.	Zusammenfassung und Diskussion der empirischen Befunde	269
6.1	Zentrale empirische Befunde im Überblick	269
6.2	Limitationen der Interpretation und Generalisierbarkeit der Befunde	276
6.3	Pädagogische Implikationen	281
6.4	Forschungsdesiderate	283
	Literaturverzeichnis	287